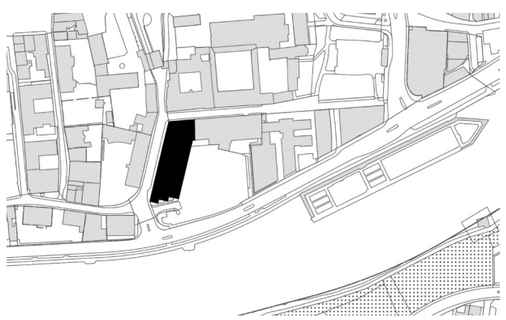
Kammgarn Westflügel Schaffhausen

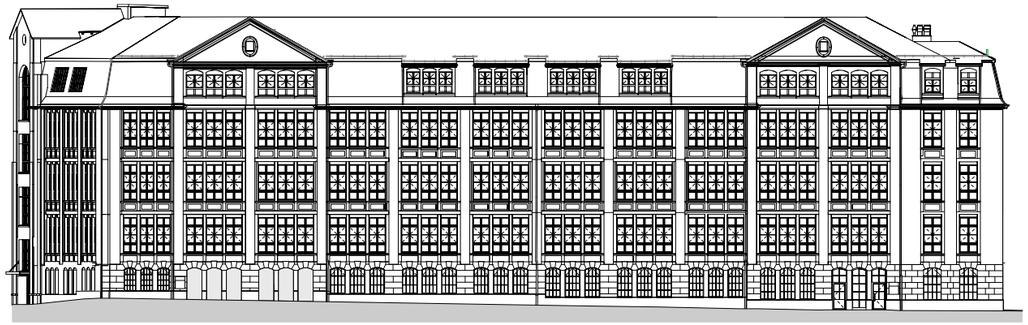
Umbau & Sanierung

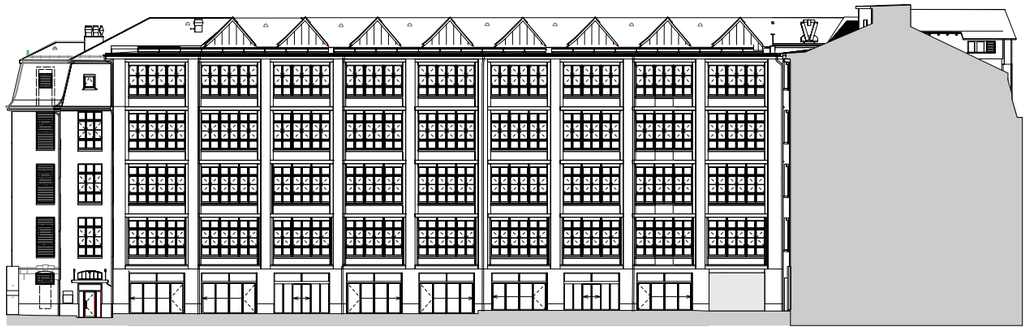
Der Westflügel an der Baumgartenstrasse 23 entstand zwischen 1911 und 1912 als südwestlicher Flügelbau und ist Teil des baulichen Kernstücks des ehemaligen Spinnereikomplexes, welches sich bis heute erhalten hat. Die ehemalige Kammgarnfabrik war die erste der Schweiz und lange Zeit der grösste Fabrikbetrieb in Schaffhausen. Sie ist damit und auch wegen ihrer Konstruktion aus dreifeldrigen Stahlbetonrahme industrie- und architekturhistorisch für Schaffhausen und die Schweiz höchst bedeutsam.

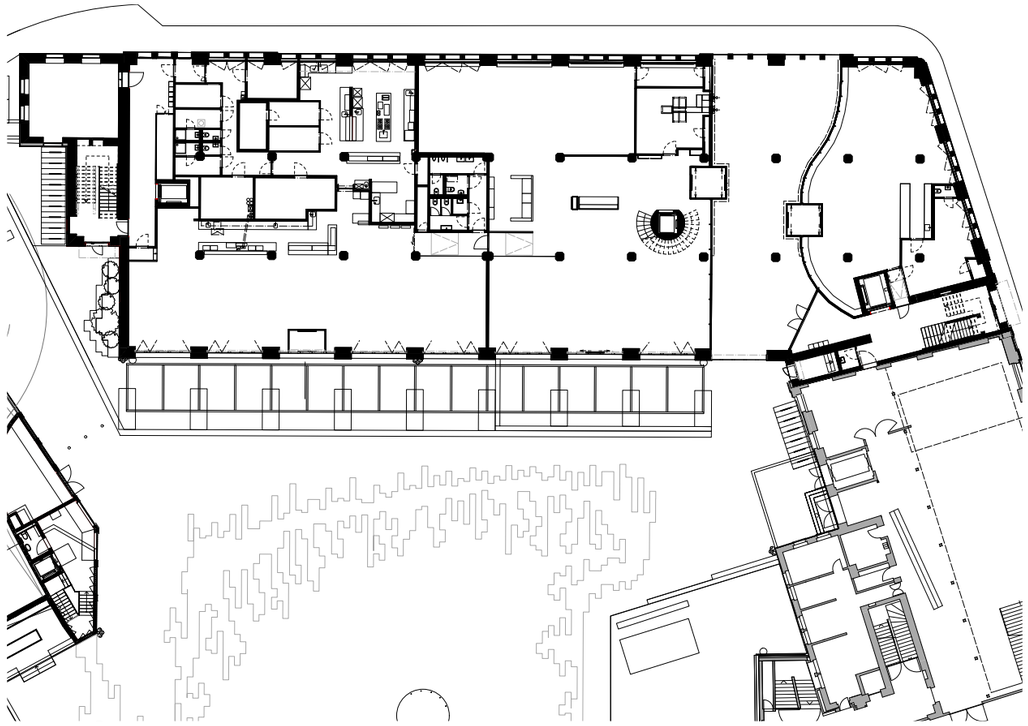
Ende der 1970er Jahre wurde der Fabrikbetrieb eingestellt. Nach verschiedenen Nutzungen, u.a. durch die „Hallen für neue Kunst“, sind nun die Stadtbibliothek und -Ludothek, ein Gastronomiebetrieb und die pädagogische Hochschule Hauptnutzer. Weiter stehen im 1. und im 4. OG diverse grosszügige Mietflächen zur Verfügung. Das architektonische Konzept stützt sich ab auf die baulichen Qualitäten des Bestands, sowohl in der Materialisierung, wie auch in der Farbgebung. Umbauten und Ergänzungen sind so geplant, dass sie sich harmonisch in die Bestandsstruktur einfügen. Als starkes Verbindungselement zwischen der Altstadt und dem zum attraktiven Aufenthaltsraum aufgewerteten Hof, erhält das Erdgeschoss eine Passage, in welcher auch die Zugänge zu den städtischen Nutzungen liegen.

Das Gebäude ist im Minergie-Standard geplant, wird statisch ertüchtigt und barrierefrei ausgebaut.

















Bauherrschaft:
Stadt Schaffhausen, Hochbau

ARGE GP KGW:
BRH-Architekten AG und
Berger Hammann
Architekten AG

Zu erbringende Leistung:
Gesamtleitung und PL
Planung SIA Teilphasen
31-53

Bauingenieur:
inexo, Schaffhausen

Elektroplaner:
Muhl Elektroberatung,
Schaffhausen

HLK-Planer:
OekoCool AG, Schaffhausen

Sanitärplaner:
Manzano Engineering,
Schaffhausen

Bauphysik / Akustik:
Weber Energie und
Bauphysik AG, Schaffhausen

Brandschutzexperte:
ProteQ GmbH
Schaffhausen

Gastroplanung:
GaPlan GmbH,
Villingen

Schadstoffexperte:
ASR Service AG

Restaurator:
Rolf Zurfluh, Helsighausen

Planung und Ausführung:
2021 - 2027

Bausumme:
CHF 24.0 Mio.

Fotos:
Philip Böni